

## Anhang 3 AcI

### Der AcI (Accusativus cum Infinitivo)

Warum ist es wichtig, über den AcI Bescheid zu wissen?

Der AcI ist eine lateinische Konstruktion, die du nur selten im Deutschen wörtlich wiedergeben kannst. Aus Akkusativ und Infinitiv (und eventuellen Ergänzungen) bildest du meistens einen dass-Satz. Weil sich beide Sprachen hier unterscheiden, ist es wichtig, die Konstruktion zu erkennen. Nur dann kannst du sie richtig übersetzen.

### Wie ist der AcI zu übersetzen?

Der AcI ist eine „satzwertige Konstruktion“. Du kannst ihn dir als eigenen Nebensatz vorstellen, der mit einem Hauptsatz kombiniert wird.

	Vergilius	narrat.	<i>Vergil erzählt.</i>
+	<u>Aeneas</u> in Italiam <u>venit</u> .		<i>Aeneas kam nach Italien.</i>
	Vergilius <u>Aeneam</u> in Italiam <u>venisse</u>	narrat.	<i>Vergil erzählt, dass Aeneas nach Italien kam.</i>

Der Subjekts-Akkusativ des AcI (Aeneam) wird zum Subjekt des dass-Satzes. Der Infinitiv wird zum Prädikat. Die übrigen Satzglieder des AcI (in Italiam) stehen in der normalen Form.

Zeit im AcI: Das Verb im AcI ist entweder ein Infinitiv Präsens oder ein Infinitiv Perfekt. Der Infinitiv drückt das **Zeitverhältnis** zum Hauptsatz aus. Steht der Infinitiv Präsens, bedeutet das, dass das Geschehen im AcI gleichzeitig zum Geschehen im Hauptsatz abläuft (Zeitverhältnis GZ = Gleichzeitigkeit). Steht der Infinitiv Perfekt, bedeutet das, dass das Geschehen im AcI vor dem Geschehen im Hauptsatz abläuft (Zeitverhältnis VZ = Vorzeitigkeit). Im Beispielsatz steht ein Infinitiv Perfekt. Das bedeutet: Zuerst kam Aeneas nach Italien, dann erzählt Livius davon.

### Wann kommt der AcI vor?

Der AcI steht nach Verben

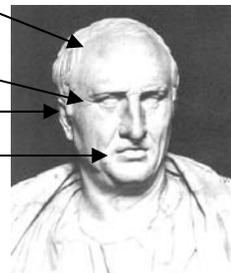
- des Wahrnehmens (z.B. *videre, audire, sentire*)
- des Meinens oder Wissens (z.B. *existimare, putare, scire*)
- des Redens oder Erzählens (z.B. *affirmare, dicere, narrare*)
- und nach unpersönlichen Ausdrücken (z.B. *triste est, verisimile est*).

putare, scire...

videre

audire

dicere



Kommt ein Wort aus einer dieser Gruppen vor, prüfe, ob sich nicht ein AcI in der Nähe befindet. Um sich diese Wortgruppen besser zu merken, kann man die ersten drei auch unter dem Begriff **Kopf-Verben** zusammenfassen. Auf dem Bild siehst du den Kopf des römischen Redners Cicero. Er soll besonders gut *gedacht, gesehen, gehört* und *geredet* haben.

### Reflexivität im AcI:

Romulus se duodecim vultures vidisse narrat. *Romulus erzählt, dass er zwölf Geier gesehen hat.*

Romulus se vicisse putat. *Romulus glaubt, dass er gewonnen hat.*

Remus eum vicisse non putat. *Remus glaubt nicht, dass dieser (= Romulus) gewonnen hat.*

Wenn das Subj. des Hauptsatzes und des AcI gleich sind, steht im AcI ein Reflexivpronomen. In Bsp. 1 und 2 bezieht sich *se* auf das Subjekt des Hauptsatzes, also auf Romulus. *Se* wird deshalb im Deutschen mit „er“ übersetzt. In Bsp. 3 bezieht sich *eum* auf eine Person des vorherigen Satzes. Um das kenntlich zu machen, wird *eum* mit „dieser“ übersetzt.

Überprüfe mit Hilfe des Übungsblatts zum AcI, ob du alles verstanden hast.

Bildquelle: <http://www.thequoteblog.com/wp-content/uploads/2007/07/cicero.jpg>

## Anhang 3 AcI

### Übungsblatt zum AcI

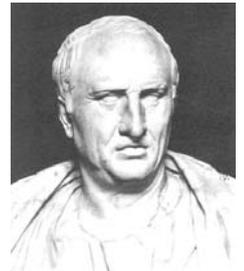
#### Trage die fehlenden Worte in die Lücken ein!

Sehr häufig kommt in lateinischen Texten der AcI vor. Damit man den AcI erkennen kann, beginnt er meist bei einem \_\_\_\_\_ und endet bei dem \_\_\_\_\_.

Bei bestimmten Verben findet man den AcI; ganz häufig sind es die sogenannten „**Kopfverben**“, nach denen der AcI steht.

Trage Beispiele ein:

- *Denken:* \_\_\_\_\_
- *Sehen:* \_\_\_\_\_
- *Hören:* \_\_\_\_\_
- *Sagen:* \_\_\_\_\_



Daneben steht der AcI auch noch bei **unpersönlichen Ausdrücken**, wie z.B.:

\_\_\_\_\_

Der AcI ist ein Bestandteil des lateinischen Satzes, er ist sozusagen **ein Satz im Satz**. Dabei wird aus dem AcI im Deutschen meistens ein \_\_\_\_\_.

Außerdem musst du noch die **Form des Infinitivs** genau beachten. Sie drückt das \_\_\_\_\_ des AcI zum übergeordneten Satz aus. Der Infinitiv Präsens bedeutet, dass das Geschehen im AcI \_\_\_\_\_ wie im Hauptsatz abläuft; der Infinitiv Perfekt bedeutet, dass das Geschehen im AcI \_\_\_\_\_ zu dem im Hauptsatz abläuft.

#### Übersetze folgenden Text zur Übung!<sup>1</sup>

1. Plinius in domicilio suo nubem terribilem e Vesuvio monte ascendere observat. 2. Scimus Plinium homines e periculo servare cupivisse. 3. Sed vir fortis non ignorabat se magno in periculo esse. 4. Servi, qui in litore apud Plinium manserunt, dicunt odorem sulphuris<sup>1</sup> virum insignem necavisse. 5. Tum multi putabant triste esse talem virum esse mortuum.

1 sulphur, -uris - Schwefel

<sup>1</sup> Diese Übersetzungsübung ist dem Arbeitsheft zum Lehrwerk entnommen: Felix. Das Extra-Training 1. Ausgabe A, hgg. J. Burdich (u.a.), Bamberg <sup>2</sup>2006, 41.  
Bildquelle: <http://www.thequoteblog.com/wp-content/uploads/2007/07/cicero.jpg>